

100 Jahre Thomas Mann: Lübeck feiert den Meister der Demokratie!

Anlässlich von Thomas Manns 150. Geburtstag finden in Lübeck Ausstellungen und Diskussionsveranstaltungen zur Demokratie statt.



Lübeck, Deutschland - Am 5. Juni 2025 wird der 150. Geburtstag des berühmten deutschen Schriftstellers Thomas Mann gefeiert. Zu diesem Anlass wird die norddeutsche Stadt Lübeck, Manns Geburtsort, zum Schauplatz zahlreicher Veranstaltungen und Ausstellungen, die sein literarisches Erbe sowie seine politische Haltung würdigen. Das Schaufenster des Spielzeuggeschäfts Kinderkram in Lübeck zeigt eigens für die Jubiläumsfeierlichkeiten gestaltete Bücher von Thomas Mann, während im ehemaligen Kloster St. Annen die Ausstellung Meine Zeit. Thomas Mann und die Demokratie zu besichtigen ist. Diese Ausstellung wird bis 2030 im Buddenbrookhaus, dem ehemaligen Wohnsitz der Familie Mann, präsentiert.

Die Ausstellung gliedert sich in sechs Stationen und zeigt zentrale Exponate wie Erstausgaben von Manns Werken, ein Rednerpult sowie einen Volksempfänger und thematisiert zentrale Aspekte wie Gleichheit und Meinungsfreiheit. Mann, der am 6. Juni 1875 im Kaiserreich geboren wurde, zeigte eine bemerkenswerte Wandlung von einem kaisertreuen Befürworter des Ersten Weltkriegs zu einem Befürworter der Demokratie in der Weimarer Republik. Zu seinen bekanntesten politischen Reden gehören *Von deutscher Republik* aus dem Jahr 1922 und *Deutsche Ansprache. Ein Appell an die Vernunft* aus 1930, in denen er die Gefahren des aufkommenden Nationalsozialismus thematisierte.

Vielfältiges Begleitprogramm

Das Buddenbrookhaus hat ein umfangreiches Begleitprogramm für das Jubiläumsjahr vorbereitet. Mit Formaten wie *Mann zu Viert. Die großen Erzählungen* und *Texte eines Unpolitischen?* Thomas Manns Romane werden öffentliche Diskussionen und intime Gesprächsrunden angeboten. Diese Veranstaltungen sind nicht nur literarische Hommagen, sondern auch Plattformen zur Auseinandersetzung mit Manns Werk und dessen Relevanz für die heutige Zeit. So wird beim ersten Format ein *Literarisches Quartett* unter der Moderation von Katrin Krämer (Radio Bremen Zwei) die vier bekanntesten Erzählungen von Mann diskutieren, begleitet von musikalischen Einlagen der Musikhochschule Lübeck.

Ebenfalls geplant ist eine Veranstaltung mit dem Titel *Fabeln, Wahnbilde, Hirngespinnste*, die am 7. Juni 2025 stattfindet und sich mit Verschwörungstheorien und deren Gefahren für die Demokratie auseinandersetzt. Eine weitere Veranstaltung wird am 13. November 2025 zum Thema *Gewalt und Gesellschaft* stattfinden, die einen literarischen Text von Heinrich Mann in den Fokus rückt.

Politische Aktualität

Thomas Manns politische Schriften erlangen weiterhin große Bedeutung, insbesondere in Zeiten politischer Unsicherheit. Dies wird auch in der Diskussion *Was wir verlangen müssen*, veranstaltet im Literaturhaus München, deutlich. Hierbei betonten der Vizepräsident der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft, Prof. Dr. Friedhelm Marx, und der Büchner-Preisträger Lukas Bärfuss die Aktualität von Manns Arbeiten. Bärfuss argumentierte, dass Demokratien reformierbar seien, aber nur innerhalb bestehender Strukturen. Thomas Mann selbst sah sich bereits in den 1930er Jahren mit einem ähnlichen Chaos konfrontiert, was ihn zu seinem eindringlichen Aufruf an das deutsche Volk bewegte.

Im Rahmen der Veranstaltungen zum Jubiläum können Besucher zudem an Umfragen teilnehmen und Schülerinterpretationen von Manns Werken sehen. Ein Katalog zur Ausstellung wird im Juli 2023 veröffentlicht, und zukünftige wissenschaftliche Tagungen werden sich mit der Inszenierung von Autor:innen in der Öffentlichkeit beschäftigen. So werden zeilenweise die Politiken der Vergangenheit mit den Herausforderungen der Gegenwart verknüpft.

Die Feierlichkeiten um Thomas Mann zeigen, wie eng sein literarisches Schaffen und seine politische Wirksamkeit miteinander verwoben sind. Vor allem in einer Zeit, in der Demokratie gefährdet ist, bietet Manns Werk wertvolle Impulse zur politischen Bildung und Diskussion.

Details	
Ort	Lübeck, Deutschland
Quellen	• www.tagesspiegel.de • buddenbrookhaus.de • www.thomas-mann-gesellschaft.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net